



Pressemitteilung

Bonn, 4.10.2018

WAR OR PEACE – CROSSROADS OF HISTORY 1918 / 2018

Krieg oder Frieden - ein Geschichtsfestival der Bundeszentrale für politische Bildung / Vom 17. bis zum 21. Oktober 2018 im und mit dem Maxim Gorki Theater in Berlin

100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs treffen sich auf Einladung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb rund 400 junge Menschen aus 50 Ländern in Berlin, um das Thema Krieg und Frieden in Geschichte und Gegenwart zu beleuchten. In Workshops, Theaterproduktionen, Diskussionen und anderen kreativen Formaten diskutieren die Gäste die aktuellen politischen Entwicklungen vor dem Spiegel der Vergangenheit. Ein künstlerisches Programm des Maxim Gorki Theaters ergänzt das vielfältige Angebot und ist öffentlich zugänglich.

Das Jahr 1918 markiert einen bedeutenden Meilenstein globaler Geschichte. Er ist untrennbar mit dem Ende des Ersten Weltkriegs verbunden, dem „Großen Krieg“, der Europa und die Welt maßgeblich verändert hat. Die Beschäftigung mit der Zeit um 1918 und den Folgejahren verweist jedoch auf zahlreiche Ambivalenzen und Spannungsfelder: Während einige Nationen um ihre Verluste und Niederlage trauerten, feierten andere ihre endlich erlangte Souveränität. Diese unterschiedlichen Perspektiven sollen betrachtet und ihre Relevanz für die Gegenwart diskutiert werden. Denn zahlreiche Konflikte, Ideen und Entwicklungen, die unsere aktuellen Debatten bestimmen, lassen sich in diese Zeit zurückverfolgen.

Neben den intensiven Workshops sind die Teilnehmenden zu einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Stadtführungen, Theater- und Kreativaktionen sowie weiteren interaktiven Formaten eingeladen.

Details zum Programm auf der Festivalseite: www.warorpeace1818.org

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presseverteiler



Pressemitteilung

Bonn, 4.10.2018

Öffentlich zugänglich sind neben den an das Festival angebotenen Theateraufführungen des Maxim Gorki Theaters auch folgende Angebote des Festivals:

Ausstellung FRIEDEN MACHEN

13. OKT - 1.NOV, MO-FR 06:30-19:00 UHR

AUSWÄRTIGES AMT (LICHTHOF), WERDERSCHER MARKT 1, BERLIN

Wie kann man Frieden herstellen? Die Wanderausstellung „Frieden machen“, organisiert von der Bundeszentrale für politische Bildung, stellt die Arbeit ziviler Fachkräfte vor, die Frieden in Krisenregionen sichern.

SHARED_STUDIOS

17-21 OKT, PLATZ DER MÄRZREVOLUTION, BERLIN

Shared_Studios sind goldene Übersee-Container, die über die ganze Welt verteilt stehen. Mit modernster Videotechnologie machen sie es möglich, Menschen, die tausende von Kilometern entfernt sind, in Lebensgröße zu begegnen und sich mit ihnen zu unterhalten. Konkrete Programmpunkte werden direkt am Container und auf der Website angekündigt.

WERKSCHAU des WAR OR PEACE Campus

20. OKT, 16-18 UHR

PALAIS AM FESTUNGSGRABEN, AM FESTUNGSGRABEN 1, BERLIN

Über drei Tage hinweg werden die Festivalteilnehmer sich mit verschiedenen Aspekten von Krieg und Frieden befassen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden bei der Werkschau öffentlich ausgestellt. Peer-Guides bieten Speedführungen an.

ABSCHLUSSPARTY

20.OKT AB 22 UHR

MAXIM GORKI THEATER, AM FESTUNGSGRABEN 2, BERLIN

Die große Abschlussparty von WAR OR PEACE – Crossroads of History 1918 / 2018 ist offen für alle! Mit Afrobeats von DJ PAMBAM.

Das Geschichtsfestival WAR OR PEACE. Crossroads of history 1918|2018 ist eine Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und des Maxim Gorki Theaters in Kooperation mit der Kulturstiftung des Bundes, gefördert vom Auswärtigen Amt.

Bei Bedarf können Pressetermine und Interviews während der Festivaltage vermittelt werden.

Annette Barner, i.A. der bpb

PR „WAR OR PEACE Festival“

a.barner@t-online.de

+49 160 95708169

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung

Daniel Kraft

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:

www.bpb.de/presseverteiler